



Fan-Post

+++ 21. Jahrgang +++ Ausgabe 354 +++ 02.04.2022 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia Bielefeld



VfB Stuttgart

(28. Spieltag- Saison 2021/2022)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Der VfB Stuttgart zu Gast - ohne Frage ein Sechs-Punkte-Spiel!?

Vor vier Wochen, nach dem 1:0 gegen Union Berlin, sah es so aus, als hätte die Kramer-Elf weitere Fortschritte gemacht, einen eigenen Fußball zu kreieren. Eine Spielweise, die gut das Mannschaftsgefüge und die individuellen Stärken des Kaders abbildet und mit solchen Feinabstimmungen auch in der Lage ist, dem Gegner mal den eigenen Spielstil aufzuzwingen. Das funktioniert sicher nicht unbedingt gegen ein hochklassiges Team wie Bayer Leverkusen, aber alle Teams der unteren Tabellenhälfte kann damit paroli geboten werden. Nun droht durch die jüngsten vier Schlappen am Stück ein Rückfall in überwunden geglaubte Zeiten. Vor allem die Harmlosigkeit vorne sowie der fehlende Biss in den Zweikämpfen, ohne den es für einen Club wie den DSC auf mittlere Sicht kein Überleben in Liga Eins geben wird, stimmen nachdenklich. So geht's auch Coach Kramer, dem die letzten Auftritte seiner Elf viel zu leblos daherkamen. Er wird hoffentlich wissen, wo im Team die Stell-schrauben zu drehen sind, um den Kampfgeist wieder auf 100% zu bringen, denn ohne den wird es nichts mit dem neuerlichen Klassenerhalt. Der VfB Stuttgart darf also heute gern derjenige Club sein, den ein frischer schwarz-weiß-blauer Wind von der Alm fegt! Auf geht's, Arminia...!



Das Ergebnis spricht, leider, eine sehr klare Sprache. Da muss heute gegen den VfB doch einiges anders laufen...! Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

19.02.22	DSC - 1.FC Union Berlin	1:0 (0:0)
26.02.22	TSV Bayer 04 Leverkusen - DSC	3:0 (1:0)
04.03.22	DSC - FC Augsburg	0:1 (0:0)
13.03.22	BVB Borussia Dortmund - DSC	1:0 (1:0)
19.02.22	1.FSV Mainz 05 - DSC	4:0 (1:0)

Kommende Spiele:

02.04.22	DSC - VfB Stuttgart	15:30 Uhr
09.04.22	VfL Wolfsburg - DSC	15:30 Uhr
17.04.22	DSC - FC Bayern München	15:30 Uhr
23.04.22	1.FC Köln - DSC	15:30 Uhr
30.04.22	DSC - Hertha BSC Berlin	15:30 Uhr

1	Bayern München (M)	27	20	3	4	81:28	53	63
2	Borussia Dortmund (P)	27	18	3	6	67:38	29	57
3	Bayer 04 Leverkusen	27	14	6	7	66:41	25	48
4	RB Leipzig	27	13	6	8	57:30	27	45
5	SC Freiburg	27	12	9	6	43:29	14	45
6	TSG Hoffenheim	27	13	5	9	48:40	9	44
7	1. FC Köln	27	10	10	7	38:40	-2	40
8	Eintracht Frankfurt	27	10	8	9	39:38	1	38
9	1. FC Union Berlin	27	10	8	9	33:38	-5	38
10	1. FSV Mainz 05	26	11	4	11	39:30	9	37
11	Bor. Mönchengladbach	27	9	6	12	38:51	-13	33
12	VfL Bochum (N)	27	9	5	13	28:39	-11	32
13	VfL Wolfsburg	27	9	4	14	29:42	-13	31
14	VfB Stuttgart	27	6	8	13	35:50	-15	26
15	FC Augsburg	26	6	8	12	29:44	-15	26
16	Hertha BSC	27	7	5	15	29:60	-31	26
17	Arminia Bielefeld	27	5	10	12	22:38	-16	25
18	SpVgg Greuther Fürth (N)	27	3	6	18	24:70	-46	15

Arminen unterwegs in... Dortmund und Mainz



Im Vorfeld des Auswärtsspiels in Dortmund wurde tief in der Statistikliste gewühlt und der Verein vermeldete eine hoffnungsstiftende Bilanz: Gegen keine andere Bundesligamannschaft konnte Arminia häufiger gewinnen als gegen den BVB. Allerdings erinnern wir uns leider ebenso an die eine oder andere deftige Niederlage im Westfalenstadion. Eine verlässliche Prognose konnte folglich niemand abgeben und aufgrund diverser corona- und verletzungsbedingter Ausfälle auf beiden Seiten schien in diesem Spiel ohnehin nahezu alles möglich. Bei schönstem Frühlingwetter fanden sich 33.000 Zuschauer im Stadion ein - darunter 2.500 Ostwestfalen, von denen sich nicht wenige vor dem Spiel im Biergarten Rote Erde niederließen. Da die Ultraszenen nach wie vor nicht im Stadion auftraten, war die Stimmung wie gehabt mäßig. Aber zumindest die bekannten wie bewährten „Bielefeld“-Rufe setzten das eine oder andere Ausrufezeichen. Sportlich musste sich unser Team am Ende leider knapp geschlagen geben. Während die Punkte also im Ruhrgebiet blieben, konnte sich der DSC zumindest auf eine gute kämpferische Leistung berufen. Viel Zeit zum Nachdenken und Hadern blieb ohnehin nicht, denn nur eine Woche später stand bereits das nächste Auswärtsspiel auf dem Programm. Dieses Mal in Mainz. Die Vorzeichen standen gut, denn die Ultraszene des DSC feierte nach zwei Corona-Jahren die Rückkehr ins Stadion. Dementsprechend motiviert legten die knapp 2.000 mitgereisten Arminen los: Pyro, Fahnen, lauter Gesang. Doch bereits nach wenigen Sekunden gab es den ersten Gegentreffer. Weitere drei – kurioserweise durch drei Elfmeter – sollten folgen und so setzte es einen ziemlich schmerzhaften Rückschlag im Kampf um den Verbleib in Liga 1. Gegen den VfB Stuttgart sollte also dringend ein Erfolgserlebnis her. Eine endlich wieder volle Alm und eine lautstarke Südtribüne kommen daher zur richtigen Zeit.

Robert (Boys Bielefeld)

Fotoimpressionen: Thomas F. Starke



Wie komme ich nach Wolfsburg?

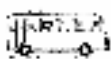


Bei deren letztem Heimspiel galt die 2G-Regelung mit FFP2-Maskenpflicht in Innenräumen (z.B. Toiletten). Die generelle Maskenpflicht, Abstände einhalten usw. ist entfallen. Für alle Zuschauer*innen gilt die Nachweispflicht bzgl. vollständigem Impfschutz / Genesenenstatus. Menschen bis einschl. 17 Jahre benötigen all dies nicht. Bezahlen ist mit Girocard (EC-Karte), Kreditkarte oder via Smartphone (z.B. ApplePay, GooglePay) und VfL-Karte möglich.

Im Gästebereich wird kein Vollbier verkauft.



A2 Hannover-Berlin bis Wolfsburg-Königsutter, dann auf die A39 bis Abfahrt Weyhausener Knoten, über die B188 auf den P+R-Parkplatz (P5) Kästorf, von Osten über die B188 zu den Parkplätzen P3 und P4, dann kurzer Fußweg zum Stadion.



Aufgrund der stadtnahen Lage ist die Volkswagen Arena vom Wolfsburger Hauptbahnhof/ZOB und aus der Innenstadt über einen kurzen Fußweg zu erreichen. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist daher insbesondere an Spieltagen sehr zu empfehlen. Es gibt ein Kombiticket, d.h., mit mitgeführter Tageskarte ist ab vier Stunden vor Spielbeginn bis zum Betriebsschluss eine kostenfreie Nutzung der Busse der Wolfsburger Verkehrsgesellschaft (WVG) möglich.

Volkswagen Arena

30.000 Plätze



Die Aktivenszene kehrt zurück ins Stadion - ein Interview mit der LC

Seit März 2020 haben sich die meisten Ultraszenen im deutschen Fußball gegen einen Support in Zeiten der Pandemie ausgesprochen, so auch hier in Bielefeld. Diese Zeit wird zum heutigen Spiel des DSC gegen VfB Stuttgart nun vorbei sein. Wir haben das zum Anlass genommen, noch einmal bei der Lokal Crew nachzufragen.

FP: Ihr wart jetzt seit März 2020 nicht mehr im Stadion, also seit Beginn der Pandemie. Könnt ihr noch mal kurz eure Beweggründe nennen, was euch seinerzeit zu diesem Schritt bewogen hat.

LC: Lange Zeit hatten wir gar keine Alternative. Die Stadien waren ja bis Mitte 2021 fast durchgängig geschlossen. Neue Möglichkeiten ergaben sich mit den Teil-Öffnungen im Herbst 2021. Für uns setzte eine Rückkehr des organisierten Supports aber immer voraus, dass ein Auftreten im Block unter gewohnten Umständen möglich ist. Wir blieben da lange Zeit zurückhaltend. Mit den erneuten Stadion-Schließungen im November 2021 erübrigte sich die Debatte von selbst.

FP: hat es von anderen Fans Unverständnis oder Kritik für diesen Schritt gegeben?

LC: Im Oktober 2021 wurde das Geschehen zunehmend unübersichtlich: Wie viele Leute durften wann wo in welches Stadion? Wir hatten für einige Wochen Schwierigkeiten, uns zu einer klaren Position zu bekennen. Einige andere Arminen konnten das nicht nachvollziehen und wollten lieber heute als morgen unsere Mannschaft wieder organisiert unterstützen. Wir haben uns dieser verständlichen Kritik gestellt und auf einem Flyer (verteilt vor dem Spiel gegen Wolfsburg) umfassend Stellung bezogen.

FP: das Heimspiel gegen Stuttgart bedeutet also die Rückkehr der Ultraszene auf die Alm. Wie ist die Stimmung bei euch?

LC: Wir können es nach dieser langen Zeit vor den Stadien kaum erwarten, unseren Verein wieder 90 Minuten auf der Südtribüne zu unterstützen. Alle sind heiß!

FP: Wird die Südtribüne wieder ihre "alte Ordnung" einnehmen, mit Block 1 als Stimmungszentrum?

LC: Richtig, wir werden uns wie gewohnt in Block Eins positionieren. Gleichwohl wollen wir von dort aus die ganze Tribüne mitnehmen! Es wird also weiterhin einen Vorsänger Richtung Block 2 geben. Und - selbstverständlich - wird das Herzstück unseres Supports weiterhin der LC-Vorsänger samt Trommler vor Block 3 sein. Von dort soll ein möglichst lautstarker und kreativer Support für die ganze Tribüne und Alm koordiniert werden.



So stimmungsvoll darf die Alm gerne wieder werden. Hier bei einem der letzten Heimspiele des DSC vor dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020, am 9. Februar gegen den SSV Jahn Regensburg. Foto: Lokal Crew

FP: Baut ihr darauf, dass es von allen anderen auf der Südtribüne eine entsprechende Unterstützung gibt, oder befürchtet ihr Probleme?

LC: Wir sprechen ganz bewusst nicht nur unsere engeren Kreise, sondern die gesamte Südtribüne und alle Arminia-Fans an. Um auf unserer Alm eine angemessene Stimmung zu erzeugen, benötigen wir alle Stimmen. Gerade deshalb sind wir aber auch offen für Kritik und Anmerkungen. Ansprechpartner sind immer an unserem Stand unter Block 4 auffindbar. Auch unsere Vorsänger lassen sich außerhalb der 90 Minuten ansprechen. Jetzt freuen wir uns aber erst einmal – wie alle anderen vermutlich auch – auf ein hoffentlich siegreiches Spiel gegen Stuttgart. Auf geht's Arminia!!

FP: Vielen Dank für eure Auskünfte und viel Erfolg!

Bernd Neuendorf ... heißt der neue DFB-Präsident

Der 44. Ordentliche Bundestag des DFB warf seine langen Schatten voraus. Viel wurde im Vorfeld über die personellen Spannungen innerhalb des Präsidiums geschrieben, im Mittelpunkt stand dabei immer wieder die Personalie Rainer Koch. Koch war über 15 Jahre Teil der DFB-Führungsriege, die deutliche Mehrheit der schreibenden Zunft sah in ihm die Verkörperung von Machtstreben, unsauberen Deals und Intrigantentum. Am 11. März nun geschah etwas, mit dem nur die wenigsten gerechnet hatten. Silke Sinning, Sportwissenschaftlerin und Mitglied im Präsidium des Hessischen Fußballverbandes (HFV), gewann in einer, erstmal geheimen, Wahl deutlich gegen Koch. Für viele ein Zeichen, dass, gerade auch aus dem Amateurbereich des Fußballs, viele mit Koch nichts mehr anfangen wollten oder konnten und gewissermaßen auf einen Neuanfang hoffen. Sinning steht als eine von nun fünf Frauen für genau einen solchen. Was dabei nicht aus dem Blick geraten sollte, ist, dass sie sich dem „Team Peters“ zugerechnet, also jenem Peter Peters, der in der „Kampfabstimmung“ gegen Neuendorf deutlich unterlegen gewesen ist. Neuendorf wiederum ist in der Fußballsache zwar Quereinsteiger, aber langjähriger SPD-Aktivist und damit aus dem selben Stall wie Rainer Koch, mit dem er auch in die Wahl gegangen ist. Daher darf man nun gespannt sein, wie Sinning und Neuendorf miteinander zurecht kommen, im Sinne des Anspruchs aller Wahldelegierten, den DFB aus seiner elementaren Krise zu führen. Eine Krise, die angesichts des fortwährenden Personalhickhacks, gegenseitiger Schuldzuweisungen wie nicht zuletzt der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen eine Vertrauens- und Glaubwürdigkeitskrise ist. Bundesweit. Ob der neue DFB-Präsident es trotz dieser Bürden schafft, dass in dem ganzen Laden wieder fachliche Debatten vor Machtkämpfen aller Art der Vorzug gegeben wird, man kann es ihm und dem gesamten Vorstand nur wünschen.

Es gab allerdings durchaus noch das ein oder andere mehr an Wegweisendem bei dieser DFB-Bundestagung:

Worauf wir schon in der vorletzten Fan-Post hingewiesen hatten, ist der nun umgesetzte Beschluss, dass zukünftig bei Fanfehlverhalten im Stadion Geldstrafen bis zu 1 Mio. Euro verhängt werden dürfen. Der DFB verweist hier gern auf den präventiven Charakter solcher Sanktionsmittel und betont, dass man damit nun aufschließt zu internationalen Sanktionsverhältnissen. Ob wirklich die Höhe der Strafe Einfluss auf die Disziplinierung von Zuschauer*innen hat, wird durchaus kontrovers diskutiert (siehe z.B. bei Unsere Kurve). Die Größenordnung von



**DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND**

einer Mio. ist von der UEFA bisher allerdings nie annähernd erreicht worden, wenn man von den Club-Strafen nach dem unsäglichen Gründungsversuch einer „Super League“ vor einem Jahr einmal absieht.

Der DFB verfügt nun über einen 13-köpfigen Vorstand, erstmals gibt es mit Celia Sasic eine ausgewiesene Vizepräsidentin für Gleichstellung und Diversität. Definitiv neu ist, daß der DFB zukünftig über keinen Präsidialausschuss mehr verfügt. An dessen Stelle ist ein Gesetzlicher Vorstand im Sinne von § 26 BGB getreten. Dieser vertritt den Deutschen Fußball-Bund gerichtlich und außergerichtlich, er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.

Unsere ständigen Angebote

Die Öffnungszeiten des Block 39 richten sich in etwa nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga auf der Alm die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt folgendes für den Fantreff: Die Öffnungszeiten des Block39 (Ellerstraße 39):

Freitagsspiele: 15 bis 21 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10 bis 18 Uhr
Montagsspiele: 16.30 bis 20 Uhr
In "Englischen Wochen": 14.30 Uhr // Ende 20.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di - Do 11 bis 18 Uhr (oder ggf. nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

*Wir machen das
schon ...*

Stapenhorststraße 12 — www.copyright-bielefeld.de
info@copyright-bielefeld.de

Tel.: 05 21-12 37 14

Folgt uns auf unseren social media Kanälen!



Fan-Projekt Bielefeld



Stadionschule Bielefeld



**GEWALT?
BELÄSTIGUNG?
DISKRIMINIERUNG?**

MELDE DICH UNTER
☎ 0800-1905 000
☎ 0160 94494396

ANLADESTELLE
**SICHERE
BURG**

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: fanprojektbielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld